



Die Stadt Münster

<<Die>> Bürgerhäuser und Adelshöfe bis zum Jahre 1700

Geisberg, Max

Münster, 1934

Krummer Timpen 8

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97746](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97746)

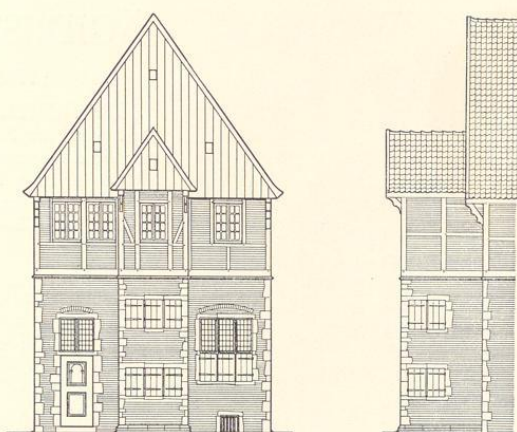


Abb. 799. Rekonstruktion der Rückfront des Hauses Krummer Timpen 8
Maßstab 1 : 200

KRUMMER TIMPEN 8

1771: 1270; 1785: Liebfrauen-Leischaft 73.

GESCHICHTLICHES. Backsteinbau mit Sandsteingewänden von 1572. Kataster 1751—1757: Fleisohändler Hermann Veltman. Seit 1766 bis VI. 1798: Landfiskus Deiters. Von X. 1798 bis nach 1805: Dr. Bornemann.

ERLÄUTERUNG. Von der Front sind anscheinend nur die beiden unteren Geschosse alt, das obere vierfenstrige Geschöß und der Dreieckgiebel entweder ganz modern oder so umgebaut, daß vom ursprünglichen Zustande nichts mehr zu erkennen ist. Die Sandsteinecken des Erdgeschosses in einer Breite von etwa 0,5 m und das Sandsteingewände der breiten Mitteltür mit ihrem Oberlicht sind ursprünglich; auf dem Türsturz ist die Jahreszahl 1572 eingemeißelt. Die Fenster zu beiden Seiten der Tür in beiden Geschossen sind nachträglich eingefügt; die Größe der alten ist nicht mehr festzustellen. Vermutlich war der bis zum gotischen Wasserschlag reichende Raum ehemals eingeschossig.

Die Rückfront, die sich in schlechtem Zustand befindet, zeigt eines der wenigen erhaltenen, in den Hofraum vorspringenden Ausstecksel, das im Gegensatz zu den rechts und links befindlichen Räumen zweigeschossig ist. Die Maße der Fenster und jene des dreiteiligen Kreuzfensters der Aufkammer rechts vom Vorbau sind gesichert, dagegen die Einzelheiten der links befindlichen Tür durch später eingebrochene Fenster ganz verwischt. Die Holzverschalung des Giebels reicht heute nicht mehr bis zur Dachtraufe, sondern hat neueren Fenstern des Dachbogens weichen müssen.